

Zugangsvoraussetzungen

- Der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 Krankenpflegegesetz (KrPflG) oder nach § 1 Altenpflegegesetz (Alt PflG) oder nach § 1 Pflegeberufegesetz (PflBG) oder einer gleichwertigen Ausbildung.
- Ein mindestens sechssemestriger Bachelorabschluss in den Bereichen Pflege, Pflegemanagement, Pflegepädagogik, Pflegewissenschaft oder einer verwandten Studienrichtung.
- Der Bachelorabschluss muss mindestens 180 ECTS umfassen.
- Ein erfolgreich absolviertes Eignungsverfahren in Form eines 20-minütigen Aufnahmegesprächs, dessen Gegenstand Kenntnisse zu Evidence-based Nursing, Pflegeklassifikationen sowie angewandter Pflegeforschung ist.

Berufserfahrung ist nicht explizit erforderlich. Es wird empfohlen, während des Studiums in einem praxisnahen Bereich der Pflege zu arbeiten.

Wichtige Informationen

- Für den berufsbegleitenden Masterstudiengang sind Gebühren von 800 Euro pro Semester zzgl. Studentenwerks- und Solidarbeitrag (MVV) zu entrichten.
- Der Bewerbungszeitraum für den Studiengang ist vom 2. Mai bis 15. Juni und wird online abgewickelt: hm.edu/bewerberinfo
- Studienbeginn ist immer im Wintersemester.

Teil des Deutschen Netzwerks APN & ANP g.e.V. und der Akademischen Fachgesellschaft APN & ANP Regionalgruppe Süd

Kontakt und Information



Hochschule München
Lothstraße 34, 80335 München
hm.edu

Studiengangsleitung
Prof. Dr. Christine Boldt

Beratung
Weiterbildungszentrum
Dachauer Straße 100 a, 80636 München
Telefon: 089 1265 - 4289
E-Mail: manp@hm.edu

Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften
Campus Pasing
Am Stadtpark 20, 81243 München
sw.hm.edu

Weitere Informationen finden Sie unter hm.edu/anp



Die Hochschule München ist Bayerns größte Hochschule für angewandte Wissenschaften: Über 80 attraktive und zukunftsorientierte Studiengänge bilden die Basis für eine erfolgreiche Karriere. Neben fachlichen Kompetenzen fördert die Hochschule nachhaltiges und unternehmerisches Denken und Handeln sowie internationale und interkulturelle Erfahrungen, z. B. durch Auslandsaufenthalte.

Die Fakultäten bereiten die Studierenden darauf vor, sich mit Weitblick, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein in Beruf und Gesellschaft einzubringen. Die engen Kontakte zu Unternehmen am High-Tech-Standort München sorgen für praktische Erfahrungen bereits während des Studiums. Und nicht zu vergessen: Das attraktive Kultur- und Freizeitangebot Münchens bietet viel Abwechslung.



Hochschule
München
University of
Applied Sciences

Fakultät für angewandte
Sozialwissenschaften

Advanced Nursing Practice (ANP)

Informationen für Studieninteressierte



Inhalte des Masterstudiums

Modul	Semester
Intra- und interdisziplinäre Fallbearbeitung in spezialisierten Feldern der Pflegepraxis – Teil I*	1. Semester
Pflegewissenschaft und Pflegeforschung – Empirische Forschungsmethoden*	
(Pflege-)Theoretische Ansätze in Advanced Nursing Practice*	
Versorgungssystemgestaltung und Versorgungssteuerung*	
Strategien in Advanced Nursing Practice*	2. Semester
Intra- und interdisziplinäre Fallbearbeitung in spezialisierten Feldern der Pflegepraxis – Teil II	
Ethisches Handeln in Praxis und Forschung der Pflege*	
Pflegepädagogik in der Praxisanleitung – Anleitung, Beratung und Coaching in Advanced Nursing Practice*	3. Semester
Clinical Leadership am Beispiel von Katastrophen-, Krisen- und Notfallmanagement*	
Projektarbeit Teil I Einführung, Planung, Durchführung I Forschungsprojekt oder Implementierungsprojekt Teamarbeit, Kooperation und Berufsfeldreflexion in Advanced Nursing Practice	
Projektarbeit Teil II Durchführung II, Auswertung, Bericht Forschungsprojekt oder Implementierungsprojekt Qualitätsmanagement und Evaluation	4. Semester
Kolloquium Teil I Entwicklung pflegewissenschaftlicher Projekte	
Kolloquium Teil II Entwicklung pflegewissenschaftlicher Projekte Masterarbeit	5. Semester

*Die mit Sternchen markierten Module sind einzeln studierbar und werden dann mit einem Hochschulzertifikat abgeschlossen. Pro Modul und Semester sind dabei 250 Euro zzgl. Studentenwerks- und Solidarbeitrag (MVV) zu entrichten.

Wie wollen Sie in Zukunft pflegen?



ANP-Studierende der 5. Kohorte mit Studiengangsleiterin Prof. Dr. Christine Boldt (Mitte) und WBZ-Geschäftsführerin Daniela Schuff (links im Bild).

Liebe Pflegevisionärinnen und -visionäre,

nutzen Sie die Chance sich durch unser ANP-Masterangebot für Ihre Pflegepraxis weiter zu qualifizieren. Als zukünftige Advanced Practice Nurse (APN) werden Sie sich neue Aufgabenfelder und Rollen für Ihr Pflegesetting erschließen und somit innovativer, eigenverantwortlicher und forschungsorientierter pflegen können. So tragen Sie gleichzeitig zur Optimierung der Versorgung von Patientinnen und Patienten, zu mehr Freude am Pflegen und zur weiteren Professionalisierung der Pflege bei.

Durch die Bearbeitung von komplexen Fallbeispielen aus Ihrer eigenen Praxis werden abstrakte Konzepte/Theorien auf ein Individuum übertragen. So können Sie sowohl eine evidenz- als auch eine erfahrungsbasierte Vorgehensweise in der Pflege miteinander verknüpfen. Als zukünftige APN werden Sie die fachliche Leitung von Projekt- und Forschungsteams übernehmen und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in Ihre Pflegepraxis implementieren.

Wollen Sie in Zukunft auf diese Weise pflegen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung für den ANP-Masterstudiengang!

Mit herzlichen Grüßen

Werden Sie APN!

Ihre Kompetenzen als APN

- Spezialisierte klinische Pflegepraxis
- Beratung und Coaching
- Clinical Leadership
- Forschung
- Konsultation
- Intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit
- Ethische Entscheidungsfindung

Methoden, die Sie zum Einsatz bringen

- Evidence-based Nursing
- Pflegewissenschaftliche Theorien
- Spezialisierte und vertiefte Pflege in komplexen Versorgungssituationen
- Forschung und Projektmanagement

Ihre zukünftigen Aufgabenfelder

- Beratung und Interessenvertretung von Betroffenen / Angehörigen
- Fachliche Leitung interprofessioneller Teams, Projekt- und Forschungsgruppen
- Aktionsforschung und angewandte Forschung sowie Triangulation der Methodik
- Weiterentwicklung, Implementierung und Evaluation von Neuerungen in Pflegeprozessen
- Anleitung, Begleitung und Beratung von Nachwuchspflegefachpersonen / Kolleginnen und Kollegen
- Pflegerische Konsultationen und ethische Entscheidungsfindungen
- Institutionelle Vertretungen (u.a. bei Kongressen)
- Monitoring von Wirtschaftlichkeit